

Gelindi

Gelingsbedingungen für die individuelle Förderung mit digitalen Medien in der Schule



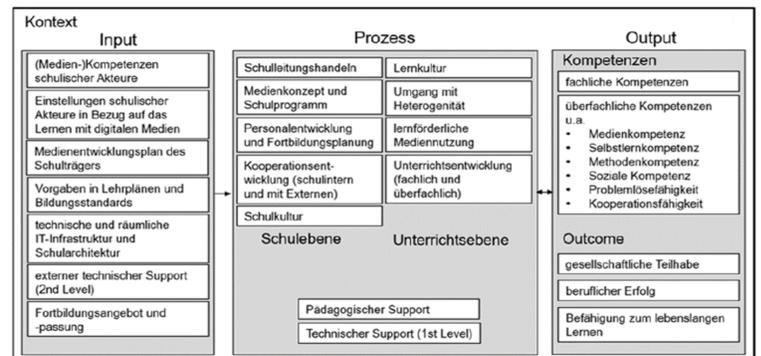
Ausgangslage

- Vielfältige Potenziale digitaler Medien für die individuelle Förderung (u.a. Eickelmann, 2010; Schaumburg, 2015)
- Aber: wenig empirische Befunde zum Einsatz digitaler Medien für die individuelle Förderung (Gerick et al., 2017)
- Annahme: individuelle Förderung mit digitalen Medien voraussetzungsreich → eröffnet Frage nach Gelingensbedingungen
- Aktuelle Entwicklung: Pandemiesituation verstärkt Fokus auf individuelle Förderung und selbstgesteuertes Lernen (Fischer, Fischer-Ontrup & Schuster, 2020), auch mit und durch digitale Medien

Forschungsziele

- Phase I** Untersuchung von Bedingungen auf schulischer Input- & Prozessebene, unter denen digitale Medien zur individuellen Förderung eingesetzt werden
- Phase II** Identifikation von Gelingensbedingungen für den Einsatz digitaler Medien zur individuellen Förderung aus multidimensionaler Perspektive der schulischen Akteur:innen
- Phase III** Einordnung der Befunde durch Akteur:innen der Bildungsadministration sowie Ableitung von Implikationen für schulische Akteur:innen

Theoretische Rahmung



Modell zur Schulqualität von Ditton (2000) in Weiterentwicklung von Eickelmann & Drossel (2019)

Methodisches Vorgehen und Datengrundlage



Ergebnisdissemination

- Barcamp für die Praxis in Kooperation mit dem LI Hamburg
- Open-Access Handreichungen für die schulische Praxis und die Bildungsadministration
- Wissenschaftliche Tagungsbeiträge und Publikationen

Wissenschaftlicher Beirat



Weitere Expert:innen zur externen Beratung: Dr.ⁱⁿ Katrin Schulz-Heidorf (Universität Hamburg), Prof. Dr. Dominik Petko (Universität Zürich) und Dr.ⁱⁿ Heike Schaumburg (Humboldt-Universität Berlin)

Projektteam



Literatur (Auswahl)

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg (BSB) (2012). *Orientierungsrahmen Schulqualität und Leitfaden*. Vollständig überarbeitete und erweiterte Fassung. Verfügbar unter <https://www.hamburg.de/contentblob/69402/d03aab81401aedc69e387095365273a/data/bbs-br-orientierungs-schulqualitaet-2013.pdf> [17.08.2021]; Carl, F. (2017). *Gymnasium ohne Sitzenbleiben*. Wie Lehrpersonen mit leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern umgehen. Wiesbaden: Springer; Ditton, H. (2000). *Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in Schule und Unterricht*. Ein Überblick zum Stand der empirischen Forschung. In A. Helmke, W. Hornstein & E. Terhart (Hrsg.), *Qualität und Qualitätssicherung im Bildungsbereich: Schule, Sozialpädagogik, Hochschule* (S. 73-92). Beltz Verlag; Weinheim; Eickelmann, B. (2010). *Unterricht individualisieren – mit Computer und Internet*. In M. Bonsel, W. Homeier, K. Tschekan & L. Ubben (Hrsg.), *Unterrichtsqualität sichern – Grundschule* (S. 1–20). Stuttgart, Berlin: Raabe; Eickelmann, B. & Drossel, K. (2019). *Digitalisierung im deutschen Bildungssystem im Kontext des Schulreformdiskurses*. In N. Berkemeyer, W. Bos & B. Hermsche (Hrsg.), *Schulreform – gestern, heute, morgen* (S. 445–458). Beltz Verlag; Weinheim; Fischer, C., Fischer-Ontrup, C., Schuster, C. (2020). *Individuelle Förderung und selbstreguliertes Lernen*. Bedingungen und Optionen für das Lehren und Lernen in Präsenz und auf Distanz. In Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis, Beiheft 16, 136–152; Gerick, J., Eickelmann, B. & Rolf, H.G. (2017b). *Digitale Medien in Schule und Unterricht – Herausforderungen für die Schulentwicklung*. Journal für Schulentwicklung 21(3), 5–7; Schaumburg, H. (2015). *Chancen und Risiken digitaler Medien in der Schule. Medienpädagogische und -didaktische Perspektiven*. Gütersloh: Bertelsmann.